

# Starkregenvorsorge – Gefährdung kennen, Risiko und Schäden mindern!

DIE  
WASSER  
BESSER  
MACHER



Die extremen Starkregenereignisse des Sommers 2021 zeigen, dass Überflutungen jeden treffen und die Schäden verheerend sein können. Wie gut sind Sie bereits geschützt? Und wie können Sie sich mit wenig Aufwand schützen? Damit möglichst keine Schäden entstehen, ist eine gute Vorsorge besonders wichtig. Wir, die StEB Köln, möchten Sie über die Informationsquellen und die Schutzmöglichkeiten informieren, damit Sie in Zukunft vor Überflutungen durch Starkregen besser geschützt sind.

## 1. Informieren – Wie stark bin ich gefährdet? ✓

Die **Starkregengefahrenkarte** der StEB Köln zeigt Ihnen unter: [www.steb-koeln.de/starkregen](http://www.steb-koeln.de/starkregen) Ihre individuelle Gefährdung an. Die Starkregengefährdung wird über unterschiedliche Blautöne dargestellt. Weiße Flächen bedeuten eine geringe Gefährdung. Die Karte wurde für verschiedene Starkregenereignisse unterschiedlicher Stärke für das gesamte Kölner Stadtgebiet berechnet.

## 2. Prüfen – Wie sicher ist mein Haus? Unterstützungstool nutzen. ✓

Machen Sie zudem den **Wasser-Risiko-Check** unter [www.steb-koeln.de/wasser-risiko-check](http://www.steb-koeln.de/wasser-risiko-check). Dieser hilft Ihnen, potenzielle **Eintrittswegen** des Wassers zu identifizieren und nennt Schutzmaßnahmen, um Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Sammelt sich laut Starkregengefahrenkarte Wasser an Stellen, wo es in Ihr Gebäude eindringen kann? Gehen Sie um Ihr Gebäude herum und prüfen: „Wo könnte Wasser eindringen?“ Auch durch **Sickerwasser** kann Wasser in Ihren Keller eindringen.

## 3. Wartung durchführen – Rückstauschutz ist Pflicht! ✓

Auch durch **Kanalrückstau** kann es zu Überflutungen kommen. Ein fehlender, falsch installierter oder nicht gewarteter Rückstauschutz ist eine Hauptursache für Kellerüberflutungen. Warten Sie regelmäßig Ihren Rückstauschutz!

## 4. Umsetzen – So bin ich besser geschützt. ✓

Setzen Sie **Schutzmaßnahmen** um. Welche Möglichkeiten es gibt, zeigen wir Ihnen auf der Rückseite. Stellen Sie bei Bedarf eine To-Do Liste für den Notfall auf und bedenken Sie Abwesenheitszeiten, wie beispielsweise Urlaub.

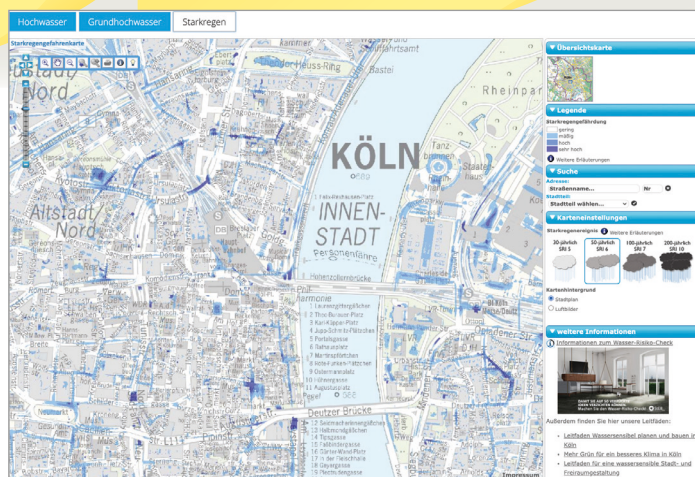
## 5. Informiert sein. ✓

Berücksichtigen Sie die **Wettervorhersagen**. Die WarnWetterApp des Deutschen Wetterdienstes warnt vor Starkregenereignissen. Weitere Unwetter-Apps sind: NINA, AlertsPro, KATWARN und Unwetteralarm.

Starkregen und Sturzfluten



Wasser-Risiko-Check



## Beratungs- und Vorsorgeangebote der StEB Köln:

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden „Wassersensibel planen und bauen in Köln“. Informieren Sie sich über unsere Website oder folgen Sie uns bei Twitter und Facebook.

Sehen Sie auf der Rückseite, wie ein **vor Starkregen geschütztes Haus** aussehen kann!

# Vor Starkregen geschütztes Haus:

**Dachbegrünung** kann einen Teil des Regenwassers aufnehmen.

## Flutschott & Dammbalkensysteme:

Für die Starkregenvorsorge eignen sich am besten permanente Lösungen. Aber auch mobile Schutzelemente sichern tiefliegende Eingänge und können bei Bedarf aufgebaut werden. Wichtig: Es muss festgelegt werden, wer zu welcher Zeit für den Aufbau zuständig ist. Zusätzlich sollte der Aufbau regelmäßig geübt werden.

## Überdachungen:

Überdachte Kellereingänge sorgen für weniger Wassereinfall bei Regen.

**Treppen & Rampen** halten Wasser von Haus- und Terrassentüren fern.

**Automatisch schließendes Klappschott:** Das Klappschott benötigt für den Schließvorgang keinen Strom und schließt bei Wasserkontakt automatisch.

**Aufkantung & Mäuerchen:** Schon kleine Erhöhungen helfen, dass kein Wasser durch Kellerfenster und Lichtschächte eindringt.

**Schwarze & weiße Wanne:** Abdichtung der Kellermauern verhindert Eindringen von Sickerwasser.



**Druckwasserdichte Fenster und Türen:** Diese schützen alle Eingänge und Türen. Nach außen öffnende Fenster und Türen werden vom drückenden Wasser in die Dichtung gepresst und halten dadurch länger dicht.

**Rückstauschutz:** Wenn Ablaufstellen im Keller nicht vor Rückstau geschützt sind, läuft das Wasser aus dem Kanal ungehindert in Ihren Keller/Ihre Souterrainwohnung. Um dies zu verhindern wird eine Rückstauklappe oder eine Hebeanlage benötigt. Ganz wichtig: Der Schutz vor Rückstau muss regelmäßig gewartet werden!

**Versickerung und Mulden:** Verschiedene Maßnahmen wie Mulden oder Rigolensysteme unterstützen das Versickern des Wassers in den Untergrund. Die Größe entscheidet wie viel Regenwasser zurückgehalten werden kann. Eine vorausschauende Geländegestaltung leitet Wasser gezielt vom Gebäude weg.

**Lebensgefahr:** Vermeiden Sie vollgelaufene Keller – egal, wie hoch das Wasser dort steht. Es besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr zu ertrinken.